

nehmen. Die Jagden sollen wie folgt stattfinden: den 16. November im Bildchen und Oberecke des Tiergartens, den 17. November auf Kreuzer-Revier, den 19. November auf Bärenwalder Revier, den 20. November im Tiergarten, woselbst auf Schwarzwild mit gesagt wird.

Naumburg, 13. Nov. Große Betrübnis bereitete folgende Bekanntmachung der lachenliebenden Jugend unserer Umgegend: "Nach wiederholten Beschwerden über das sogenannte Lachenjagen an den Kirchweihfesten . . . wird dasselbe in den Gemeinden Wachau und Domitz hiermit verboten. Die Gemeindevorstände." Durch diese Verordnung wird einer uralt gewesenen Feste das Ende bereitet. Sie bestand darin, daß Knaben und Mädchen in den Kirchweihfesten herumzogen und in den Häusern durch Gebet und Gesang sich ein ansehnliches mehr oder minder guten "Kärmstluchen" errangen.

— Altenberg. Am Sonnabend wurde hier durch einen Grenzbeamten ein Kadett, welcher aus der Königl. Kadetten-Anstalt Dresden flüchtig war und über die Grenze nach Österreich weiter wollte, angehalten und festgesetzt. Auf sofortige telegraphische Anzeige erfolgte dann dessen Abholung durch Beauftragte seines Vaters, eines Majorats-herrn. Unlust zum Offiziersberufe haben den jungen Mann veranlaßt, sich aus der Kadetten-Anstalt zu entfernen.

Mühlberg a. Elbe, 15. November. Einbruchsdiebstahl im Zuchthause. Vor einigen Tagen wurde in der Anstaltsküche des Zuchthauses in Bickenburg ein Einbruchsdiebstahl verübt, bei welchem den Dieben sämtliche zum Teile kostbaren silbernen Kirchengerätschaften und Schmuckgegenstände in die Hände fielen. Die Verbrecher müssen die Deliktheiten genau gekannt haben; es sind jedenfalls ehemalige Zuchthäusler. Sie hatten sich von einem Neubau eine Leiter geholt, damit sie die hohe Mauer am Anstaltsgarten, wo kein Militärposten steht, übersteigen konnten und sind dann von hinten her durch einen Fenster eingestiegen. Sie haben so geschickt gearbeitet, daß nicht einmal der Posten an der Kirche etwas gemerkt hat. Von den Thätern fehlt bis jetzt jede Spur.

Der Töpfermeister Gr. in Bockwitz verunglückte dadurch schwer, daß ein Brunnenständer umfiel und ihm das rechte Bein zerschmetterte.

Grimma. Bis jetzt sind für 38000 Mk. falsche Wechsel bekannt geworden, die von dem verschwundenen Naunhofer Baumeister Seifert herrühren.

Von der Wurmfrankheit sind nicht nur die Bergarbeiter, sondern auch die Ziegelerbeiter bedroht. Zu ihrem Schutz hat die Amtshauptmannschaft Grimma eine Verfügung erlassen.

Mittweida, 15. Nov. Der Wahlkampf tobte im 15. Wahlkreise mit ähnlicher Hesigkeits wie vor dem 16. Juni. Die Sozialdemokraten sichern denjenigen Bevölkerungen zu, die ihnen Leute namhaft machen, welche die Plakate der Partei von den Tafeln reißen. Vor dem 16. Juni wurden aber auch sehr bald jene Ankündigungen von den Plakattafeln entfernt, in denen zur Wahl Rüdigers aufgefordert wurde. Für Sonntag hatten die Sozialdemokraten 10 große Wählerveranstaltungen einberufen, darunter 7 unter freiem Himmel. Bebel wird außer in Mittweida noch in Leubsdorf und Limbach sprechen. Auch die Ordnungsparteien bieten alles auf, ihren Kandidaten Rüdiger, der sich selbst gemäß einem Beschlusse der Vertrauensmänner eines Eingreifens in die Agitation enthält, durchzubringen. Die Reichstagsabgeordneten Dr. Paasche und Pohrt haben bereits in mehreren Versammlungen gesprochen.

Nöbwin, 16. November. Nettes Fräulein Gendarm Hesse verhaftete gestern auf Haltestelle Grunau den 19jährigen Wilsbach von hier, welcher eine Fahrkarte nach Chemnitz lösen und nach dort verduften wollte. Der Bursche trug ein mit 24 Mark gefülltes Portemonnaie, Gg. und Spielwaren bei sich, welches er gestohlen hat. Am Sonnabend hat derselbe Bursche bereits 5 Mark aus der Billekasse auf Haltestelle Niederstriegis gestohlen und vor 14 Tagen mehrere Einbrüche in Nossen verübt; beide Male wurde er verhaftet und dann wieder freigelassen.

Pulsnitz. Freiwillig fand am Donnerstag im hiesigen Mittelschultheite die ledige, 24 Jahre alte Fabrikarbeiterin Rosa Koch von hier ihren Tod. Das Mädchen verließ am genannten Tage früh 1/2 Uhr nur notdürftig bekleidet die elterliche Wohnung und ist in das Wasser gegangen. Am Spätnachmittag 1/2 Uhr erst wurde die Leiche entdeckt und polizeilich aufgehoben. Wie es heißt, ist der Beweggrund zu dieser Tat Schmerzmut gewesen.

In Wilsbach soll ein Bismarck-Denkmal errichtet werden. Von den verschiedenen Entwürfen wurde gewählt das für den Preis von 5300 Mk. herzustellende bronzenen Standbild des Fürsten in Uniform und Helm. Der Sockel soll mit Stufenunterbau in schwarzem Syenit bzw. rotem schwedischen Granit hergestellt werden.

Leipzig. In Torgau wurde ein Arbeiter verhaftet, der gewohnheitsmäßig mit seiner eigenen zwölfjährigen Tochter verbotenen Umgang gepflogen hatte. Die Sache kam gelegentlich der von der Ehefrau angestrengten Scheidungslage an den Tag.

Leipzig. In Schleusingen wurden die Aussteuer-Pächter und Fabian, Inhaber eines Zeitungsverlages in Schleusingen, verhaftet. Sie hatten eine Zentralstelle für Steuerman- und Aussteuer eingerichtet und nahmen Spargelder entgegen, die sie auf einer Bank zu deponieren versprachen. Sie sind jetzt herausgestellt, haben sie dies nicht getan; es fehlen vielmehr Beträge über 4000 Mk., die die Inhaber zu eigenem Nutzen verwendeten. Es sind in der Hauptfache wenig bemittelte Leute geschädigt.

Döbeln i. B. Das im dritten Lebensjahre liebende Tochter des in Plauen arbeitenden Steinbrechers Heidel ist am Freitag nachmittag beim Spielen in der Stube, als die Mutter sich auf lange Zeit entfernt hatte, in ein mit Wasser gefülltes Gefäß gefüllt und ertrunken. Die unglückliche Mutter trug das Kind sofort zu einem den Tod des Mädchens festzustellen.

Markranstädt, 15. Nov. Zwei Barbiere gerieten in einem hiesigen Restaurant hart aneinander. Im Verlaufe des Streites wurde der Barbier F. von seinem

Gegner in so empfindlicher Weise in den Mittelfinger gebissen, daß Hand und Arm anschwellen. Am nächsten Tage mußte F. in das Leipziger Krankenhaus gebracht werden, weil eine Blutvergiftung eingetreten war.

— Waldenburg, 13. Nov. Beim Einsehen von Mastbäumen fand man hier in der Erde aus Ton gebrannte Schmelziegel, wie sie in früheren Jahrhunderten zur Herstellung von Tonpfeifen benutzt wurden. Man schätzt das Alter der Schmelziegel auf 200 Jahre. Sie wurden dem Altertumsmuseum überwiesen.

Neugersdorf. Dem Schulknaben Albin Mor Möhlig ist von der Königlichen Kreishauptmannschaft für die von ihm am 10. August dieses Jahres mit räuberischer Entschlossenheit bewirkte Rettung eines 6jährigen Knaben aus der Gefahr des Eritriekens eine Geldbelohnung bewilligt worden.

— Lausig. Im benachbarten Hainichen sollte beim Kesselwärter R. die Düngergrube verlegt werden. Dessen 40jährige Ehefrau war nun damit beschäftigt, große Steine aus der Grube zu werken, rutschte dabei aus und fiel rückwärts in eine verrostete Blechbüchse, wobei sie derartige Verlegungen davontrug, daß sie kurze Zeit darauf trotz sofortiger Hilfe ihren Geist aufgab.

Jägersgrün i. B., 15. Nov. In der letzten Nacht wurden in hiesiger Gegend mehrere leichte Erdstöße verspürt.

Plauen, 15. Nov. Zu der gemeldeten Verhaftung des bei der Großfirma Weindler u. Co. seit langen beschäftigten geworbenen Stickmeisters Buchold wird jetzt noch bekannt, daß dieser im Laufe der Zeit für etwa 20000 Mark Stickgarn gestohlen und für seine eigenen Maschinen verwendet, wodurch er zu großem Vermögen gelangte. Bei Buchold, sowie bei dessen ebenfalls wohnhaftem Schwager sollen keine Garnrechnungen vorgefunden worden sein, so daß anzunehmen ist, daß das verwendete Garn sämtlich gestohlen war.

Ehicha, 16. Nov. Der Geschirrführer Karl Knappich, in Diensten der Kochischen Dampfziegelei in Bösdorf, der die verladenen Loren auf dem Kochischen Privatgleis nach dem Bahnhof bringt, wurde heute früh gegen 8 Uhr, jedenfalls durch Aussleiten, überfahren.

Das linke Bein wurde ihm hierbei total zermalmt. Der sofort zur Stelle gerufene Arzt, Herr Moldenhauer, konnte bei der Aufhebung nur den Tod konstatieren. Knappich hinterläßt Frau und fünf unmündige Kinder.

Eine Jäger, die auf kritischem Flur dem Waldwerk oblagen, fanden in der Nähe der Torgauer Leipziger Straße in einer Kiefernenschonung an einem Baum hängend eine männliche Leiche. Dieselbe war zur Mumie vertrocknet. Die Persönlichkeit des Selbstmördes — um einen solchen handelt es sich zweifelsohne — konnte nicht festgestellt werden.

Aus dem Vogtlande. In der Nacht zum Donnerstag hat es hier geschaut. Die Berge waren früh bis tief in die Täler hinab mit Schnee bedekt, der jedoch im Laufe des Tages wieder verschwand und nur an den höheren gelegenen Punkten liegen blieb. — Gegenwärtig werden viele Kartoffeln nach England ausgeführt. Die Bandwirte sind darüber sehr erfreut, da die Preise sich auf der Höhe erhalten.

Der Vorsteher der Textilbetriebskantone in Gera, Fabrikant und sächsischer Reserveoffizier A. Luboldi, der seinerzeit ausländisch des Geraer Arztesstreiks mit dem Dr. med. Hirsch ein Pistolenbludl ausgetrieben hat und deshalb zu 3 Monaten Festungshaft verurteilt worden war, ist vom König Georg begnadigt worden, nachdem er anderthalb Monate von der Strafe auf der Festung Königstein verbüßt hat. Man hat vor kurzem in Gera Unterschriften zu einem Gnadenbegruß gesammelt; dieses ist demnach nicht erfolglos gewesen.

Die Schonzeit für Nebbhühner beginnt nach sächsischem Jagdgesetz am 1. Dezember. Die Ausbeute an diesem Federwild war in letzteren Jahren in den Niederungen ziemlich reich. Von dieser Woche an steht die diesjährige Wildpferdaison auf ihrer Höhe, da am 15. November die Schonzeit für Ziener oder Krammetsvögel zu Ende geht, und es jetzt in Sachsen kein jagdbares Wild mehr gibt, das nicht erlegt werden darf. Es ist jetzt die beste Zeit für Treibjagden.

Im neuen Staatshaushaltsetat sind als unbeschränkt übertragbar u. a. 7000 M. eingesetzt, die für bauliche Zwecke bei den Schloßruinen zu Frauenstein, Stolpen und Tharandi, den landesfürstlichen Begräbnisskapellen zu Zella und Freiberg, den Klosterruinen zu Zella, der Staatsdienerkapelle im Dome zu Wurzen, der Weinbergskirche zu Pillnitz, sowie bei den Kreuzgängen des Domes zu Freiberg Verwendung finden sollen.

## Kirchennachrichten.

### Wilsdruff.

Mittwoch, den 18. November (Buhetag). Vor. 9 Uhr Predigtgottesdienst (Text: Matth. 13, 47—51).

Nachm. 2 Uhr Totengottesdienst.

Abends 6 Uhr Abendmahlsgottesdienst.

Gedenktag zum II. Buhntag 1903:

Ich hebe meine Augen auf! Kirche für Barton und Orgelbestückung von Gott. Den Gehang hat Herr Rektor Gehler freundlich übernommen.

### Limbach.

Mittwoch, den 18. November, Buh- und Betttag.

Vorm. 1/2 Uhr Bette. 9 Uhr Gottesdienst.

Nachm. 1 Uhr liturgische Buhtagabend.

Hochenspielsplan der Dresdner Theater.

### Königliches Opernhaus.

Mittwoch, 18. November. Geschlossen.

Donnerstag, 19. November. Lohengrin. „Eila“: Frau Alte a. G. Am. 7 Uhr.

Freitag, 20. November. Der Compteur. Am. 1/2 Uhr.

Sonnabend, 21. November. Margarethe. „Margarethe“: Frau Alte a. G. Am. 7 Uhr.

Sonntag, 22. November. Die Christanerin. Am. 7 Uhr.

Mittwoch, 18. November. Geschlossen.

Donnerstag, 19. November. Zum ersten Male: Candide. Am. 1/2 Uhr.

Freitag, 20. November. Candide. Am. 1/2 Uhr.

Sonnabend, 21. November. Der Prophet. Am. 1/2 Uhr.

Sonntag, 22. November. Faust I. Teil. Am. 6 Uhr.

Montag, 23. November. Der Oberlehrer. Der verlorne Sohn. Am. 1/2 Uhr.

## 5. Klasse 144. A. S. Landes-Lotterie.

Alle Nummern, hinter welchen kein Strich verzeichnet ist, sind mit 500 Mark gegenwärts wert. (Oberste Werte der Rückzahl. — Nachst. versteckt.)

Biehung am 16. November 1903.

1000000 Nr. 275. Felix Schwenker, Leipzig.  
200000 Nr. 8661. Ulrich Damerell, Boden.  
10000 Nr. 42660. Weißer Wölzer, Langenselb L. S.  
5000 Nr. 43597. Schulz, Elze, Treuen.

0008 996 516 428 684 507 100 579 229 49 194 724 273 428 45 244 689  
208 627 458 62 170 974 535 215 283 229 557 845 (10000 241 69 694  
726 634 189 181 39 3972 616 608 500 254 527 123 548 629 55 161 203 724  
700 228 437 769 789 662 4847 61 564 479 148 6 7 272 179 912 645 780 526  
627 724 123 254 728 72 511 458 608 (500) 459 557 228 473 55 147 600 945  
691 62 207 965 220 696 687 154 605 159 540 618 206 169 161 775 543  
844 758 864 912 275 562 575 650 720 282 180 724 454 701 229 621 735 100  
890 978 643 261 428 787 229 715 704 888 981 (1000) 587 843 330 60 318  
600 592 678 589 604 564 (2000) 586 954 (500) 798 332 593 978  
487 181 733 813 781 500 585 563 562 981 972 158 566 (2000) 896 724  
929 110 147 915 601 651 615 95 180 642 588 478 456 283

10400000 Nr. 276. Felix Schwenker, Leipzig.

2000000 Nr. 8662. Ulrich Damerell, Boden.

1000000 Nr. 42661. Weißer Wölzer, Langenselb L. S.

500000 Nr. 43598. Schulz, Elze, Treuen.

0008 996 516 428 684 507 100 579 229 49 194 724 273 428 45 244 689

228 593 333 629 (500) 108 889 388 655 702 169 1 1871 727 181 472 488 664

641 551 87 541 183 208 228 124 659 178 673 693 488 179 101 53 13398 533 589 874 447

105 410 939 18 466 914 (8000) 462 642 658 569 735 483 462 571 639 1 4289 751

828 864 928 (1000) 247 658 175 673 693 488 179 101 53 13398 533 589 874 447

106 410 939 18 466 914 (8000) 462 642 658 569 735 483 462 571 639 1 4289 751

828 864 928 (1000) 247 658 175 673 693 488 179 101 53 13398 533 589 874 447

105 410 939 18 466 914 (8000) 462 642 658 569 735 483 462 571 639 1 4289 751

828 864 928 (1000) 247 658 175 673 693 488 179 101 53 13398 533 589 874 447

104 409 938 18 466 914 (8000) 462 642 658 569 735 483 462 571 639 1 4289 751

827 863 927 51 67 585 874 575 627 500 254 587 317 812 898 226 477 800 289 702 (1000)

9 265 320 229 2000000 564 584 705 750 108 812 898 226 477 800 289 702 (1000)

103 107 349 228 2000000 564 584 70